



Ostallgäuer Pfarrer erhalten Einblicke in das katholische und politische Berlin

Zu einer Studienreise nach Berlin mit Begegnungen mit Vertretern aus Kirche und Politik machten sich die Pfarrer aus dem Dekanat Marktoberdorf in den Herbstferien auf. So empfing Erzbischof Dr. Heiner Koch die Gruppe aus dem Ostallgäu und berichtete über die besondere pastorale Situation in Berlin sowie in den Bundesländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Dem Erzbischof ist das Ostallgäu nicht fremd, verbringt er doch hin und wieder seinen Urlaub in der Region; 2018 war er zudem Hauptzelebrant beim Colomansritt in Schwangau. Danach ging es zur Apostolischen Nuntiatur, wo Monsignore Jürgen Doetsch über die Arbeit in der Diplomatischen Vertretung des Vatikans in

Deutschland berichtete. Ein Besuch im Büro der Deutschen Bischofskonferenz bei Prälat Dr. Karl Jüsten rundete den ersten Tag ab. Im Bundestag stand zudem ein Gespräch mit dem Ostallgäuer Abgeordneten Stephan Stracke (CSU) auf dem Programm. Das Gruppenbild zeigt (von links): Pater Sajimon Vargese (Pfarreiengemeinschaft Stötten), Pfarrer Hans-Ulrich Schneider (PG Roßhaupten), Dekan Frank Deuring (PG Füssen), Erzbischof Dr. Heiner Koch (Berlin), Pfarrer Wolfgang Schnabel (PG Seeg), Pfarrer Oliver Rid (PG Marktoberdorf), Pfarrer Edward Wastag (PG Unterthingau) und Pfarrer Martin Maurer (Klinikseesorge, Mitarbeit in der PG am Forggensee).

Foto: Erzbistum Berlin